

Anhofen

eigene Pfarrei bis 1807, ab 1807 siehe Großkissendorf¹
mit Anhofer Mühle, Balmertshofen (am 01.03.1968 umgepfarrt nach Beuren), Emmenthal und Happach
mit Einträgen für einige Häuser von Ettlshofen und für Hetschwang (Filialen der Pfarrei Pfaffenhofen a.d. Roth)

Rolle	Titelbl.	Matrikelart	Laufzeit	Bemerkungen	neue Bdnr.	
1	☐	T ²	1604-1634 m.L.		1	
		H, Spons.	1604-1633		1	
		S	1632-1635		1	
		S	1604-1631		1	
		S (Kinder)	1620-1633		1	
		HTS-R³	1604-1633/34/35		1	
		Statistik	17. Jh.		1	
		Zeugen/Paten-R	1633/34		1	
		☐	T	1678-1720		2
			S	1678-1746 m.L.		2
			T ⁴	1720-1746 m.L.		2
	H		1678-1747 m.L.		2	
	H-R		1678-1747		2	
	☐	T-R	1747-1831		3	
		H-R	1747-1812		3	
		S-R	1748-1807		3	
		T	1747-1863 m.L.		3	
		H	1747-1812		3	
		S	1748-1807		3	
		F	1817-1823		3	
		F	1748-1812		3	
		☐	SBe 1813/1816/1836 ⁵	ca. 1770-1838		4
		☐	FB-R	ca. 1800-1900ff.		8
Kirchenrenovierung	1922-1925			8		
FB 1878	ca. 1800-1900ff. (abg.)			8		

¹ die ehemalige Pfarrei Anhofen ist jetzt Expositur und gehört zur Pfarrei Großkissendorf, Einträge 1663-1678 und ab 1807 siehe dort; vereinzelte Einträge 1636-1650 siehe Waldstetten sowie im 17./18. Jh. auch Pfarrei Bühl bzw. Beilage in Bd. 1 (Georg Kempfle, Der Pfarrer von Waldstetten hält Krieg und Pest aus = Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde, 49. Jg. (1986), Bd. XV, Heft 9/10, Sonderdruck, nicht verfilmt)

² Tinte teils sehr blass

³ die Zahlen im Register beziehen sich auf die einzelnen Matrikeleinträge, welche durchnummeriert wurden

⁴ Tinte teils sehr blass; von den Taufen ab 1742 und dem ganzen alphabetischen Taufregister sind nur noch Fragmente vorhanden (Mäusefraß)

⁵ frühere Seelenbeschriebe siehe Großkissendorf